

Törnvorschlagn Ligurien

1. Tag Samstag Portoferraio

2. Tag Sonntag Capraia 30sm

Am Morgen gilt es zu entscheiden wohin uns der Wind tragen soll. Direkt Richtung Livorno oder nach Capraia. Die ehemalige Gefangeneninsel Capraia mit ihrem pittoresken Hafen ist auf jeden Fall einen Besuch wert. Allerdings sind nicht viele Liegeplätze vorhanden und die vorgelagerte Bucht eignet sich nur bedingt zum Übernachten.



3. Tag Montag Castiglioncello 35sm

Castiglioncello ist ein hübsches Dorf an der tyrrhenischen Küste mit Blick auf die Inseln des Toskanischen Archipels. Schon zu Beginn des letzten Jahrhunderts war Castiglioncello ein exklusiver Badeort. Dies sieht man an den zahlreichen Villen und Hotels, die zu jener Zeit erbaut wurden und jetzt im Vorgebirge und an der wunderschönen Küste dieser Gegend zu finden sind. Castiglioncello ist umgeben von einer toskanischen Hügellandschaft, die Ihnen Natur, kulturelle und archäologische Sehenswürdigkeiten und viele kleine Dörfer bieten kann, die die alten Traditionen bewahrt haben. Die Landschaft ist vielfältig und die blühende, mediterrane Macchia spiegelt sich im tiefblauen Tyrrhenischen Meer.



4. Tag Dienstag Portovenere 50 sm

Dieses typische mittelalterliche Dorf befindet sich am westlichen Ende des Golfs. Mit seinen bunten, schmalen und hohen Häusern, der Genuesischen Burg und der St. Peter Kirche auf der äußersten Spitze des Felsvorsprungs, verbindet es eine berühmte Geschichte mit dem Charme von "finis terrae". Malerisches Fischerdorf aus der Römer-Zeit, auf dem Ausläufer eines Felsens am smaragdgrünen Meer gelegen und von drei Inseln eingerahmt: Palmaria, Tino und Tinetto, die ihm einen beinah irrationalen Reiz verleihen. Die Legende besagt, dass sogar die Göttin der Schönheit von solch einer Herrlichkeit verzaubert wurde.



5. Tag Mittwoch Portofino 35sm

entlang der Küste des Cinque-Terre-Gebietes nach Portofino. Abends fest im Naturhafen Portofino.



Eine Perle in ihrer Schale: so sieht Portofino für den Besucher aus, der diesen Ort vom Meer erreicht. Die Bucht ist dank ihrer Form und dank des Berges von Portofino gut geschützt, der aufs Meer hinauf geht und ein zwei Kilometer langes Riff bildet, dessen östliches Ende Punta del Faro heißt. Solche günstige Lage ist für die menschlichen Ansiedlungen seit Jahrtausenden ideal. Plinius der Ältere bezog sich auf diesen Ort mit dem Namen „Portus Delphini“, der also schon in der römischen Zeit bekannt war. Um die Schönheit und die Einzigartigkeit der Stadt Portofino am besten zu genießen, muss sie vom Platz der Kirche von San Giorgio beobachtet werden; dieser Platz ist auf einem steil ins Meer abfallenden Felsen gebaut und er beherrscht die Stadt. Von hier kann man auch den Hafen und eine Reihe von bunten Häusern mit den typischen Verzierungen beobachten.



6. Tag Donnerstag Alassio 50sm

Wir überqueren den Golf von Genua nach Alassio. Alassio ist ein hübscher Badeort auf dem Mar Ligure (Ligurische See), auf der westlichen Küste von Ligurien, in der Provinz der Stadt Savona. Es liegt in jenem Gebiet, das "Palmenriviera" (Riviera delle Palme) genannt wird, und es ist die Perle der sogenannten Sonnenbucht (Baia del Sole).



7. Tag Freitag San Remo 20 sm

Im Zentrum einer weitläufigen Bucht zwischen Kap Nero und Kap Verde gelegen, besitzt San Remo eine ganz eigene Persönlichkeit. Eine Stadt, die sich durchblättern lässt wie ein Buch, eine Stadt, wo Extreme spürbar werden. So im

ältesten Stadtteil, der "Pigna". Mit ihren Häusern, die zur gegenseitigen Verteidigung eins auf dem anderen gebaut wurden, entstand die "Pigna" im Mittelalter, verläuft sich in steilen Sträßchen, überdeckten Durchgängen, kleinen Plätzen und wird von der barocken Wallfahrtskirche Madonna della Costa dominiert. Das moderne Stadtzentrum wurde um die Jahrhundertwende erbaut, um den friedlichen Invasoren (adelige und reiche Globetrotter aus der internationalen Finanzwelt) eine Bleibe zu schaffen. In wenigen Jahren verwandelte sich das frühere Fischerdorf in ein elegantes Touristenzentrum, dessen Ruf um die Welt eilte. Heute ist Sanremo eine Stadt der Herzlichkeit, zu jeder Jahreszeit bereit, Besucher und Touristen zu empfangen, damit sich diese wohlfühlen und vergnügen. Ein Können ohne Aufdringlichkeit, das eine Art der Höflichkeit voraussetzt, die nicht improvisierbar ist, sondern langsam erlernt wird, Generation für Generation, aber auch durch Inspiration von fremden Völkern. Als Zentrum des mondänen Lebens ist Sanremos Spielkasino sicher das berühmteste Bauwerk. 1905 gebaut ist es ein unumstrittenes Reich der grünen Tische, der Roulette-Spiele und modernen Slot-Machines. Dazu gehören zahlreiche exklusive Abendveranstaltungen wie das weltberühmte Festival della Canzone Italiana.



8. Tag Samstag Monaco 20sm

Entlang der Küste nach Monaco. Abends fest im Hafen von Monaco - eine Nacht in Monte Carlo. Über der malerischen Altstadt mit ihren verwickelten Gassen und schattigen kleinen Plätzen erhebt sich das Fürstenschloss. Einige Teile des Baus reichen in das 13. Jahrhundert zurück. Die mächtigen Befestigungsanlagen stammen aus dem 17. Jahrhundert. Auf dem weiten Vorplatz mit seinen Kanonen findet täglich zur Mittagszeit (11:55) das Spektakel der Wachablösung statt.



9. Tag Sonntag 90 sm

Den Tag genießen wir noch in Monte Carlo. Gegen Abend laufen wir dann mit Kurs Calvi auf Korsika aus.

10. Tag Montag

Nach einem Nachtschlag erleben wir den Sonnenaufgang auf hoher See und kommen vormittags in Calvi an.

Calvi, das Juwel der Balagne beeindruckt mit den Variationen ihrer Schönheit: eine imposante genuesische Zitadelle und eine Marina voller Leben zu ihren Füßen. Fröhliche, bunte Gassen, eine Oberstadt voller Selbstbewußtsein und Heiterkeit und zu guter Letzt, ein langgezogener Strand , der sich an ihrem Pinienwald entlang erstreckt.



11. Tag Dienstag 30sm

Entlang der herrlichen Küste nordwärts in die Bucht von St. Florent, vorbei an der Ile de Rousse.
Abends fest im Hafen von St. Florent. Der Hafen liegt eingestekt am Fuße des Cap Corse, am Ende des gleichnamigen Golfes. Die Stadt grenzt im Westen an das Désert des Agriates-Gebiet und liegt auf der gleichen Höhe wie Bastia, die Hauptstadt des Nordens.



12. Tag Mittwoch 35sm

Morgens weiter nordwärts, gegen Mittag Umrundung des Cap Corse. Abends fest im Hafen von Macinaggio Der Jachthafen liegt am äußersten Ende des Cap Corse. Von den West- (Mistral und Libeccio) und Südost-Winden (Scirocco) geschützt, wird der Hafen bei starkem Nordwind ziemlich geschüttelt. Ankerung in der Bucht oder hinter dem Pier (Sandboden und "Posidonie"-Herbarium).



13. Tag Donnerstag 40sm

Zurück in Elba. Je nach Wetter, Lust und Laune kann der Törnablauf natürlich variieren.